



MÜLLER DITZEN AG BEWEIST MUT ZUM EXPERIMENT –
FLYER RUNDUM GELUNGEN

AZUBIS WICKELN AUFTRAG ALLEIN AB

Eine gute Ausbildung bedeutet nicht nur, die theoretischen und praktischen Fertigkeiten eines Berufes zu erlernen, sie bedeutet auch, die Auszubildenden nach und nach an Verantwortung heranzuführen. Großes Vertrauen bewies hier die Bremerhavener Druckerei Müller Ditzen AG. Sie übergab die Verantwortung für einen realen Auftrag komplett in die Hände ihrer Auszubildenden.

„Learning by Doing“ – Ausprobieren und anschließend reflektieren. Dieses Lernprinzip wird in vielen Berufsausbildungen oftmals vernachlässigt. Mut zum Experiment und Vertrauen in ihre Auszubildenden bewies hier die Druckerei Müller Ditzen AG. Denn als es darum ging, einen Flyer für die Mutter eines ihrer Auszubildenden zu erstellen, wagte sie den Schritt, die Abwicklung des Auftrages komplett an ihre Auszubildenden am Ende des ersten Lehrjahres abzugeben. Den Anfang machte dabei die kaufmännische Seite, die von der Auszubildenden zur Bürokauffrau, Meike Heuck, abgewickelt wurde. Sie führte die ersten Kundengespräche, kalkulierte das Angebot und legte die Auftragstasche an. Der zweite Schritt, die grafische Gestaltung des Flyers, lag folgend in der Hand der Auszubildenden zur Mediengestalterin, Maike Eisenhauer.

Zusammen mit der Auftragskundin, der Encouraging-Trainerin Sylvia Stark, legte sie die Gestaltung des Flyers an, führte die Kundenkorrekturen durch und erstellte auch die Druckvorlage des Flyers. Den finalen Schritt, die tatsächliche Fertigung des Flyers, übernahmen dann die beiden Auszubildenden zum Offset-Drucker, Joschka Traue und Martin Stark. Sie zeigten sich für den Druck, die Falzung und den Schnitt des Flyers zuständig, der dann die Erwartungen der Auftragsgeberin nicht nur erfüllt, sondern sogar übertrifft.

So fiel das Resümee der Geschäftsleitung und der Ausbilder von Müller Ditzen bei der Abschlusspräsentation des „Experimentes“ begeistert aus. „So etwas in diesem frühen Stadium der Ausbildung hinzubekommen – Hut ab“, lobte Michael Müller seine Auszubildenden.

Auch die Auszubildenden sind mehr als zufrieden. „Das uns die Firma das alles zugetraut hat, war wirklich klasse“, freuen sich alle vier übereinstimmend.

„Wir haben sehr viel gelernt!“

Ralf Masorat, Sonntagsjournal, 4. 10. 09

Wir danken Ralf Masorat vom Sonntagsjournal Bremerhaven für diesen ausführlichen Bericht.